

*MC*

Heinrich Pera

# Da sein bis zuletzt

Erfahrungen am Ende des Lebens

**HERDER *WJJ***

FREIBURG • BASEL WIEN

# Inhalt

<b>Vorwort</b> von P. Klaus Schweiggel SJ. . . . .	9
<b>Einleitung</b> . . . . .	11
Endlich leben. . . . .	11
Lebenskunst und die Kunst zu sterben. . . . .	15
Die Hospizbewegung: Aus einer Idee wird Wirklichkeit . . . . .	21
<b>I. Atem ist Leben - für die Sterbenden</b> . . . . .	31
Atem - Chiffre für das Leben . . . . .	31
Wer krank wird, erlebt Verluste. . . . .	35
Schmerztherapie und Symptomkontrolle. . . . .	39
Vielfältige Kommunikation. . . . .	43
Weggefährtschaft . . . . .	52
Palliative Care. . . . .	60
Euthanasie - Sterbehilfe. . . . .	66
Suizid . . . . .	70
Sexualität . . . . .	73
Wahrheit und Wahrhaftigkeit . . . . .	77
Das Heilende in einer Gruppe. . . . .	83
Abschied und Trauer ermöglichen. . . . .	86
Nicht sprachlos sein - Symbole und Rituale. . . . .	95
Von Kindern lernen . . . . .	99
In die Freiheit begleiten . . . . .	102

<b>II. Atem ist Leben - für die Nahestehenden</b> . . . . .	.107
Die Rolle der Nahestehenden . . . . .	.107
Symbole und Rituale . . . . .	.116
Von Kindern lernen . . . . .	.125
<b>III. Atem ist Leben - für die Begleitenden</b> . . . . .	.131
Distanzierung . . . . .	.132
Versachlichung . . . . .	.133
Motivation . . . . .	.134
Burn-out . . . . .	.134
Ressourcen . . . . .	.136
Ehrenamtliche Arbeit . . . . .	.138
Inspiration - Haltung - Spiritualität . . . . .	.142
Was wirklich wichtig ist . . . . .	.151